

Ab aufs Internat!

Nach dem Sieg..... Neue FF von mir! (mal wieder *g*) DAS

LETZTE KAP IST ON!!!!

Von abgemeldet

Kapitel 3: Abschied, Ankunft und Streit bei der Zimmer(Bett)aufteilung!

Hi meine allerliebsten Leutchen! *alle knuddel*

Na wie geht's euch so?

Ich war so geschockt, als ich die neunzehn Komms gesehen habe, dass ich kaum noch Luft bekommen hab. So viele Komms hab ich in meiner ganzen FF-Geschichte noch nicht gehabt! *total freu* Naja und nu hab ich mich versucht mit dem neuen Kap zu beeilen und da ich mal wieder krank geworden bin, geht das nun auch, weil sonst hab ich kaum noch Zeit.

Also viel Spaß!

Kapitel 3: Abschied, Ankunft und Streit bei der Zimmer(Bett)Aufteilung

Der Flieger setzte zur Landung an und keine 10 Minuten später stiegen sie auch schon aus diesen. "Oh man und hier sollen wir nun wohnen oder wie?", meinte Horo total genervt und schaute sich um. Der Flug und Landeplatz war riesig und einen Kilometer davon entfernt stand auch schon die Schule. Wer weit schauen konnte, sah, dass weiter weg noch ein kleines Dorf, wenn nicht sogar eine Stadt war. Der Rest war alles Wald und Wiesen. "Also, wenn wir hier abhauen wollen, müssen wir sehr schnell rennen, weil Schutz ist hier nirgends.", erklärte Ren und schaute sich um. "Stimmt. Also müssen wir das alles wohl oder übel überstehen.", meinte Lyserg. "Naja, wird schon schief gehen!", grinste Yo und schaute sich ebenfalls um. "Man ich versteh nicht, wie du immer so gelassen sein kannst.", meinte Joco seufzend. Der Braunhaarige zuckte mit den Schultern und langsam ging die ganze Gruppe zu den anderen, welche sich um einige Busse versammelt hatten. "Hm, was machen die denn da?", fragte Horo, als er sah, wie sich die Leute heftig stritten und machte sich umarmten.

Als sie auch bei den Bussen angekommen waren, sahen sie den Grund. Es gab zwei Busse. Einen für die Jungs und einen für die Mädchen. "Ich bitte euch, jetzt alle in die jeweiligen Busse einzusteigen!", hörten sie einen rundlichen alten Mann sagen. "Das muss wohl ein Fahrer der Schule sein!", versuchte sich Lyserg das zu erklären. "Dann heißt es jetzt wohl erst mal Abschied nehmen!", heulte Pilica fast los und sprang in ihren Bruder seine Arme. "Hey kleine. Is ja gut. Wir werden uns bestimmt sehen. Die

Mauer ist doch ein klacks für uns. Keine Sorge!", lächelte er und versuchte sie zu beruhigen. "Wenn du meinst.", schniefte sie.

Währenddessen sahen sich Anna und Yo ziemlich hilflos an. "Ähm...", wollte Yo anfangen, doch er verstummte wieder. Die anderen waren ein wenig weiter weggegangen, damit sie sich in Ruhe voneinander verabschieden konnten. "Naja, also.....ich werde auf jeden Fall versuchen, einen Weg zu dir rüber zu finden. Dann können wir uns auch bestimmt schnell wiedersehen!", stammelte Yo vor sich hin. "Ja. Treffen wir uns in den Pausen hinter dem Gebäude an der Mauer? Dann können wir wenigstens noch ein bisschen miteinander erzählen und versuchen ein paar Möglichkeiten zu finden, wie wir hier wieder rauskommen!", erklärte Anna. "Ja. Also...ähm...dann Tschüß!", stotterte Yo und wusste nicht wirklich was er machen sollte, fügte aber noch flüsternd hinzu: "Ich werde dich vermissen!" Beide wurden ein wenig rot. "Ich dich auch!", lächelte Anna zaghaft. "Komm schon her!", lächelte Yo und umarmte sie. Anna war ein wenig erschrocken, erwiderte aber die Umarmung und genoss ein letztes Mal seine Nähe. "Also, ich glaub, wir sollten jetzt zu den Bussen gehen!", erklärte Yo und löste langsam die Umarmung wieder. "Ja du hast Recht!" Und so gingen die beiden auch wieder zu den anderen, welche grade einstiegen.

Als dann endlich alle in den Bussen saßen, setzte sich auch das Fahrzeug in Bewegung. Die Jungs hatten natürlich gleich die letzte Bank beschlagnahmt genommen, so das alle fünf hinten zusammen sitzen konnten. Yo war ziemlich in seinen Gedanken und erhaschte den letzten Blick auf Anna, danach war sie auch schon nicht mehr zu sehen, da ihr Bus vorfuhr. "Hey Alter! Nimm's nicht so tragisch. Du siehst sie morgen wieder. Wir werden morgen dieser Mauer ein Ende machen!", grinste Horo, doch wirklich aufmuntern tat es ihn nicht. "Meinst du wirklich, dass das so einfach gehen wird?", fragte Yo skeptisch. "Hey, seid wann zweifelst du denn an etwas? Hat Anna dir etwa total den Kopf verdreht?", grinste Horo fett und stieß neckend seinen Ellenbogen gegen Yos Rippen. Dieser wurde auch sofort rot und meinte dann aber: "Lass den scheiß, jetzt müssen wir erst mal schauen, was in der Schule abgeht und ob wir alle in ein Zimmer kommen. Ich hab nämlich kein Bock mit lauter anderen Typen in einem Zimmer zu schlafen!", erklärte Yo und alle stimmten ihn nickend zu. "DU bist Schamanen König! Da werden sie dir schon ein paar extra Wünsche erfüllen!", meinte Joco. Für den Rest der Fahrt redeten sie noch und alberten ein wenig rum, bis der Bus dann wieder hielt.

"Oje, dass ist also die Schule!", meinte Horo und schaute nach oben. Das Gebäude war wirklich gigantisch und die Mauer war fast noch immens. "Ich hasse diesen Ort jetzt schon!", grummelte Joco und zusammen gingen die fünf Jungs zum Eingang, wo sich schon viele andere versammelt hatten. Ganz oben am Eingang (davor ist ne Treppe) stand ein älterer Herr und wartete, dass sich alle neuen Schüler vor ihm versammelten. Als dies auch geschehen war, sprach er: "Guten Tag, meine jungen Herren. Ich begrüße euch rechtherzlich auf dem Jungeninternat "...". Wie ihr alle sicher schon erfahren habt, geht diese Schule bis zur Vollendung des 18. Lebensjahr. Ich hoffe ihr werdet eine angenehme Zeit haben." Alle klatschten, aber nicht wirklich jubelnd. "Und wann kommen wir mal hier raus?", rief einer. "Am Wochenende können alle Schüler das Gebäude verlassen. Es stehen auch Busse bereit, die stündlich in die nächste Stadt fahren.", erklärte er und man sah, dass viele erleichtert waren. "Nun denn! Eure Zimmer sind gemacht. Falls es Beschwerden wegen denn Zimmeraufteilungen geben sollte, dann lasst es mich wissen. Die Aufteilung steht übrigens am Schwarzen Brett in der Eingangshalle." Ohne zu murren gingen erst mal alle Schüler in die besagte Halle und drängelten sich sofort an die Tafel. "Oh mein

Gott!", schriean die fünf, als sie ihre Namen gefunden hatten. "Wir werden ja alle in andere Zimmer gesteckt. Das können die doch nicht machen!", protestierte Joco und er war auch nicht der Einzige. Viele regten sich auf. "Das müssen wir erst mal klären!", meinte Yo erst und ging zum Direktor. "Herr Direktor! Ich habe eine Beschwerde wegen der Zimmeraufteilung. Ich möchte gerne mit meinen Freunden, sprich Ren, Horo, Joco und Lyserg in ein Zimmer." "Oh, verstehe. Aber wir haben nur Viererzimmer. Wie lautet denn dein Name?" "Yo Asakura!" "Oh, du bist also der zukünftige Schamanen König. Na da wird sich was einrichten lassen. Ihr bekommt natürlich den besten Raum von allen. Aber es sind nur vier Betten in einem Zimmer. Bevor ein neues kommt, dauert es mindestens zwei Wochen!", erklärte er und versuchte sich ein wenig einzuschleimen. "Das geht schon in Ordnung! Können sie uns jetzt in unser Zimmer bringen?" "Ja, sehr wohl!", sagte er und verbeugte sich leicht vor Yo. Dann ging er voraus. "Oh man, ist ja ekelregend, wie der sich bei dir einschleimt. Der muss aufpassen, dass er nicht auf seiner eigenen Schleimspur ausrutscht!", lästerte Horo sofort. "Reg dich nicht so auf! Sei froh, dass er so schleimt, sonst würden wir jetzt alle in andere Zimmer kommen!", flüsterte Yo und so folgten sie ihm dann. Ihr Raum war ganz oben im Haus und sie mussten zugeben, dass es gar nicht mal so schlecht aussah. "So meine Herren! Das wär dann ihr Schlafgemach. Ihr könnt jetzt noch eure Sachen auspacken, denn es ist erst 17 Uhr. Um 18 Uhr gibt es unten im Speisesaal das Essen. Der Rest der Schule wird euch morgen gezeigt." "Eine Frage hab ich da noch!", sagte der Braunhaarige schnell, bevor der Direx wieder verschwinden konnte. "Gibt es einen Raum, der für die Mädchen sowie für die Jungen ist?" "Ich bitte dich. Natürlich nicht. Sonst wären wir hier ja in keinem Internat für Jungen! Warum sonst trennt die Mauer die beiden Gebäude voneinander?" Keiner antwortete und so verschwand der ältere Herr dann auch. "Hm, welchen Wochentag haben wir heute?", fragte Yo interessiert. "Donnerstag! Und Samstag können wir dann raus und in die Stadt!", erklärte Ren ihm ruhig und packte seine Sachen aus. "Leute! Wie machen wir das eigentlich mit dem Schlafen?", fragte Lyserg. Alle schauten sich um. "Stimmt. Er hat ja gesagt, dass es nur vier Betten sind." "Dann müssen wohl zwei in einem Bettchen schlafen und kuscheln!", lachte Joco und meinte das eher als Scherz, doch Yo sagte darauf: "Ja, da müssen wirklich zwei erst mal in einem Bett schlafen. Anders geht es nicht!" Alle sahen sich geschockt zu Yo um. "Und wer soll bitteschön mit wem in einem Bett schlafen?", fragte Ren und zog eine Augenbraue hoch. "Weiß nicht! Entscheidet das unter euch. Ich brauch mein eigenes Bett!", grinste Yo und setzte sich sogleich auf eins. "Und wieso?", grummelte Horo. "Naja ich glaub nicht das Anna es gutheißen würde, wenn ich mit wem zusammen im Bett schlafen würde!", grinste er. "Toll. Jetzt nutzt du Anna als Ausrede! Sonst interessiert es dich doch auch nicht, was sie sagt!" "Na und! Nun aber!", meinte er. "Ich teil mein Bett schon mit Mic! Der macht sich breit genug!", meinte Joco. "Ich möchte lieber mein eigenes Bett!", stammelte Lyserg verlegen. "Toll! Dann schlafen halt Ren und Horo in einem Bett.", grinste Yo. "VERGISS ES!", schriean diese beide sofort. "Hey kommt! Ihr habt im Flieger auch so schön geschlafen!", erklärte der Braunhaarige und versuchte sich ein Lachen zu verkneifen. "Tze.....Dann schlaf ich lieber auf dem Boden!", fauchte Ren. "Kannste gerne machen, aber vergiss dabei nicht, das erstens der Boden hart ist und zweitens du keine Decke oder Sonstiges hast!" "Ihr seid doch alle blöd! Die Betten sind auch nicht wirklich groß! Wie sollen da denn zwei Mann drin pennen?", fragte Horo sauer. "Bei euch ist das doch kein Problem. Ren ist urstig dünn und klein und du bist ja auch nicht dick. Das wird schon irgendwie!", meinte Yo wie immer gelassen grinsend. "Na ganz toll!", grummelten beide und setzten sich auf ihr gemeinsames Bett.

Der Rest des Tages verlief ziemlich schnell. Sie aßen in der Kantine was und erkundeten noch ein bisschen das Gebäude, bevor sie anschließend wieder in ihre Zimmer gingen und sich schlafen legten. Zwar gab es doch noch ein bisschen Streit zwischen Ren und Horo und Joco war beim ersten Mal gleich wieder aus dem Bett gefallen (Doppelstockbetten), aber schnell beruhigten sich die Jungs wieder und schliefen dann endlich ein.

So Ende!

Ich weiß, hätte länger sein können, aber das reicht erst mal! *g*

Wie hat es euch denn gefallen? Ob die Jungs gegen die Mauer ankommen? Oder werden sich Yo und Anna wirklich nur noch am Wochenende sehen?

Findet es heraus.....im nächsten Kap!

Wird mich wieder über ganz ganz viele Kommis freuen, vielleicht schreib ich dann ja doch ein bisschen schneller!

Bis denne

knuddelknutsch

Heal de Sweety